

Rundschau

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die schweizerische Baukunst**

Band (Jahr): **5 (1913)**

Heft 15

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kundschau.

Andermatt. Bau eines Spitals.

Zu einer Besprechung des Gemeinderates Andermatt wurde bekannt gegeben, daß die Eidgenossenschaft hier ein Militärspital bauen will, in dem jedoch auch Zivilpersonen zur Verpflegung aufgenommen werden können. Die Gemeinde Andermatt soll zum Bau 50000 Franken beisteuern. Die Korporationsgemeinde Ursern hat bereits 30,000 Franken votiert.

Bellinzona. Ausmalung der Kirche.

Nach äußeren Restaurationsarbeiten an der monumentalen Pfarrkirche kommt nun die innere Restauration an die Reihe. Dafür hat Herr Stadtingenieur Bonzanigo einen die fünf Kapellen betreffenden Entwurf unterbreitet. Der Voranschlag beträgt etwas über 6000 Franken.

Bern. Hotel Schweizerhof.

Das neue Hotel Schweizerhof in Bern gegenüber dem Bahnhof ist dem Betrieb übergeben worden. Bekanntlich mußte der alte Schweizerhof verschwinden, um nach einem großartigen Projekt von den Architekten Bracher und Widmer in Bern einem Monumentalbau, der die ganze Front von Spitalgasse bis Neuengasse einnimmt, Platz zu machen. Die größte Fläche dieser neuen Front mit prächtigen Arkaden nimmt der neue Schweizerhof, in dem ein Kapital von 4,3 Millionen investiert ist, in Anspruch.

Bern. Neuer Kursaal.

Kürzlich sind die langwierigen Verhandlungen über die Finanzierung des neuen Kursaals in Bern mit den Berner Banken zu einem günstigen Abschluß gelangt und es ist die Baubewilligung für den Neubau erteilt worden. Die Arbeiten haben bereits am 28. Juli begonnen und sollen so rasch gefördert werden, daß der Neubau bis Mitte Oktober unter Dach kommt und am 15. April, spätestens 1. Mai 1914, dem Betrieb übergeben werden kann. Der Betrieb des Kursaals in diesem Jahre erleidet trotz der Bauarbeiten keine Einschränkung.

Bern. Hypothekarkasse.

Der Verwaltungsrat der Hypothekarkasse des Kantons Bern hat in seiner letzten Sitzung den Umbau des Gebäudes nach den von Architekt E. Zoss, Bern, vorgelegten Plänen beschlossen.

Bern. Widmann-Brunnen.

Am 1. August nachmittags 6 Uhr war der Termin zur Einreichung von Entwürfen zu einem Widmann-Brunnen abgelaufen. Wie verlautet, wurden der Kommission 16 Entwürfe vorgelegt.

Elgg. Umbau der Kirche.

Die Kirche in Elgg soll einem durchgreifenden Umbau unterzogen werden. Die Pläne dazu sind durch die Architekten Herren Fritsch und Zangerl in Winterthur zu beziehen.

Horgen. Bau eines Isolierhauses.

Zu dem Krankenasyll Horgen soll ein Absonderungshaus erstellt werden. Es wurden zu den Kosten dem Kanton Zürich ein Bundesbeitrag von Fr. 14,100 bewilligt.

Pfeffingen. Schulhausbau.

In der Gemeindeversammlung wurde auf Antrag der Baukommission das vom Preisgericht empfohlene Projekt „Gut Licht“

von Herrn W. Brodtbeck, Architekt in Liestal, akzeptiert. Herr Brodtbeck wurde die Bauleitung übertragen.

Rümlang (Zürich). Schulhaus-Neubau.

Die Gemeindeversammlung hat einstimmig den Bau eines Schulhauses beschlossen.

St. Gallen. Das neue Rathaus.

Die Baudirektion von St. Gallen legt der Gemeinde ein Projekt für ein neues Rathaus vor, das als eines der großartigsten schweizerischen Städtebauprobleme allgemeines Interesse beansprucht. Wir hoffen in einer der nächsten Nummern auf das von Architekt Max Müller B. S. A., Gemeindebaumeister von St. Gallen, auf Grund langjähriger Vorarbeiten ausgearbeitete Projekt näher eingehen zu können.

Thun. Laboriergebäude.

Der Bau eines Laboriergebäudes der eidgen. Munitionsfabrik in Thun soll vergeben werden. Die Bedingungen sind durch die Direktion in Thun zu beziehen.

Winterthur. Gewerbemuseum.

Die Zentralkommission des Gewerbemuseums schreibt eine Konkurrenz aus unter Schweizern und in der Schweiz niedergelassenen Malern und Kunstgewerbezeichnern zur Anfertigung von Entwürfen für die dekorative Ausmalung eines Raumes. Prämiensumme Fr. 1400. Ablieferung bis 1. Dezember 1913 an das Gewerbemuseum Winterthur. Programme sind erhältlich von der Direktion des Gewerbemuseums Zürich oder Winterthur.

Zug. Kasernenumbau.

Die Einwohnergemeindeversammlung von Zug genehmigte einen Kredit von 20,000 Franken für bauliche Umänderungen in der Kaserne und in den Stallungen auf dem Exerzierplatz des Waffenplatzes Zug.

Wettbewerbe.

Bern. Widmannbrunnen.

Auf die unter den bernischen Architekten und Bildhauern ergangene Anfrage zur Eingabe von Konkurrenzentwürfen für einen Widmannbrunnen auf dem Hirschengrabenplatz sind 16 Entwürfe eingegangen. Die Jury, bestehend aus den Herren Pfister, Architekt, Zürich, R. Burckhardt und Bernoulli, Basel, zeichnete nach eingehender Prüfung aus mit dem ersten Preis das Projekt von Architekt B. S. A. Lanzrain in Thun, mit dem zweiten Preis Architekt B. S. A. Otto Ingold, Bern, mit dem dritten und vierten Preis die Herren Greuter und Lutztorf und Mathys in Bern. Unter den eingegangenen, im bernischen Gewerbemuseum ausgestellten Entwürfen sind viele hübsche Lösungen und wir behalten uns vor, auf das eine oder andere in unserer Zeitschrift noch zurückzukommen.

Hochdorf. Gerichtsgebäude.

Auf die Einladung der Baukommission für ein Gerichtsgebäude in Hochdorf sind 16 Entwürfe eingegangen. Das Preisgericht konnte vier Preise zuerteilen und zwar: 1. Preis im Betrage von Fr. 800.— dem Motto Schützenfest: Herren Möry & Krebs, Architekten, Luzern. 2. Preis 600 Fr. dem Motto Zum Dorfbild: Herr Emil Vogt, Architekt, Luzern. 3. Preis 400 Fr. dem Motto Recht muß Recht bleiben: Herren Theiler und Helber, Luzern.